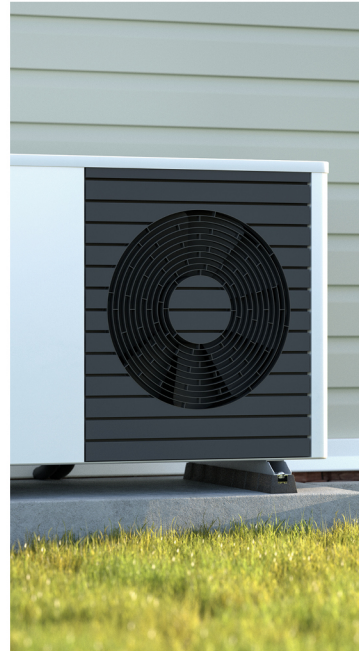


ZWISCHENMITTEILUNG
1. QUARTAL 2026



FOKUS

Industrial Powerhouse



1 EINLEITUNG

> KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2026

 8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2026

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

KENNZAHLENÜBERBLICK

Finanzielle Kennzahlen

		Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in % ²
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	EUR Mio.	208,6	221,2	-5,7
Materialeinsatzquote	%	43,7	44,3	n/a
Personalkostenquote	%	33,2	33,4	n/a
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	6,3	-0,2	n/a
Bereinigte EBIT-Marge ¹	%	3,0	-0,1	n/a
EBIT	EUR Mio.	4,5	-2,2	n/a
EBIT-Marge	%	2,1	-1,0	n/a
Finanzergebnis	EUR Mio.	-2,1	-4,6	n/a
Bereinigte Steuerquote	%	76,4	76,2	n/a
Bereinigtes Periodenergebnis ¹	EUR Mio.	1,0	-8,4	n/a
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹	EUR	0,03	-0,27	n/a
Periodenergebnis	EUR Mio.	310,4	-3,9	n/a
Ergebnis je Aktie	EUR	9,74	-0,12	n/a
Cashflow³				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	-15,9	5,0	n/a
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	757,1	-10,4	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-295,8	-10,9	n/a
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	-19,7	3,1	n/a
Bilanz				
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.347,5	1.250,7	7,7
Eigenkapital	EUR Mio.	871,6	564,1	54,5
Eigenkapitalquote	%	64,7	45,1	n/a
Nettoliiquidität (-)/Nettoverschuldung (+) ³	EUR Mio.	-447,1	316,1	n/a

¹ Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Kosten für die Initiierung der ab 2025 vorgesehenen Transformation der Organisation und Kosten für die Vorbereitung des Verkaufs des Water-Management-Geschäfts.

² Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen; Veränderungsdaten größer als 200 % werden nicht ausgewiesen.

³ Inkl. Beitrag aus aufgegebenem Geschäftsbereich Water Management.

1 EINLEITUNG
> KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2026

 8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2026

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Nichtfinanzielle Kennzahlen

		31. März 2026	31. Dez. 2025	Veränderung in % ²
Stammebelegschaft ¹	Anzahl	4.687	4.709	-0,5
Leiharbeitnehmer/-innen ¹	Anzahl	1.367	1.231	11,0
Gesamtbelegschaft ¹	Anzahl	6.054	5.940	1,9
		Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in % ²
Anzahl der Erfindungsmeldungen	Anzahl	6	8	-25
CO ₂ -Emissionen (Vermeidung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen) ³	Tonnen CO ₂ -Äquivalente	46	617 ⁴	-93 ⁴

Daten zur Aktie

Börsengang		April 2011
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX
ISIN		DE000A1H8BV3
WKN		A1H8BV
Börsenkürzel		NOEJ
Höchstkurs Q1 2026 ⁵	EUR	17,10
Tiefstkurs Q1 2026 ⁵	EUR	13,94
Schlusskurs 31. März 2026 ⁵	EUR	16,64
Börsenkaptalisierung zum 31. März 2026 ⁵	EUR Mio.	530,2
Anzahl Aktien		31.862.400

1_Werte der Vorperiode jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.2025.

2_Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen.

3_Inkludiert sind alle im 1. Quartal 2026 umgesetzten Effizienzmaßnahmen mit ihrem vollen 12-Monats-Reduktions-/Vermeidungseffekt.

4_1. Quartal 2025 inkl. Beitrag aus aufgegebenem Geschäftsbereich Water Management.

5_Xetra-Kurs.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

> **INHALTSVERZEICHNIS**

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2026

8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2026

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

EINLEITUNG

2 Kennzahlenüberblick

5 Highlights 1. Quartal 2026

8 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf
im 1. Quartal 2026

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

11 Sondereffekte

12 Erläuterungen zur Umsatz- und
Ertragsentwicklung

KONZERNBILANZ

19 Erläuterungen zur Vermögens- und
Finanzlage

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

24 Erläuterungen zur Konzern-
Kapitalflussrechnung

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

27 Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

PROGNOSE 2026

33 Prognose für das Geschäftsjahr 2026

WEITERE INFORMATIONEN

35 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

> HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2026

 8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2026

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

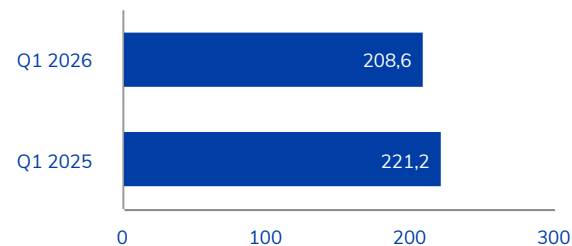
 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2026¹

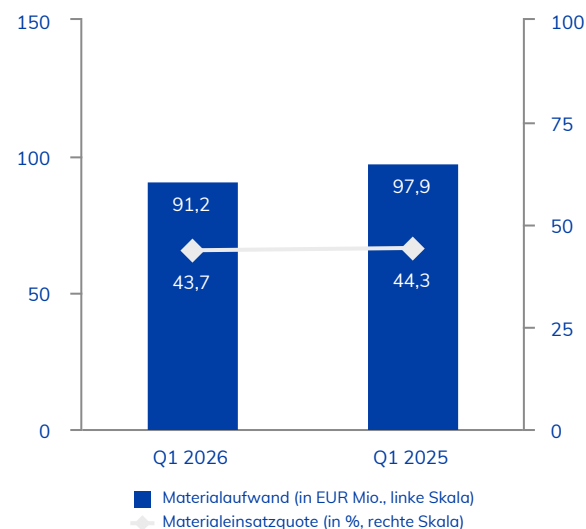
Umsatzentwicklung in EUR Mio.



Effekte auf den Konzernumsatz

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse Q1 2025	221,2	
Volumen-Preis-Mix	-2,8	-1,3
Akquisitionseffekte	—	—
Währungseffekte	-9,7	-4,4
Konzernumsatzerlöse Q1 2026	208,6	-5,7

Materialaufwand und -einsatzquote



Umsatzentwicklung wesentlicher Kundenindustrien²

Industry Applications (IA)	Q1 2026	Q1 2025
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	66,3	66,7
Wachstum (in %)	-0,6	
Umsatzanteil (in %)	31,8	30,1
Mobility & New Energy (MNE)	Q1 2026	Q1 2025
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	142,3	154,5
Wachstum (in %)	-7,9	
Umsatzanteil (in %)	68,2	69,9

¹ Bereinigungen werden auf Seite 12 beschrieben.

² Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

> HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2026

8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2026

2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

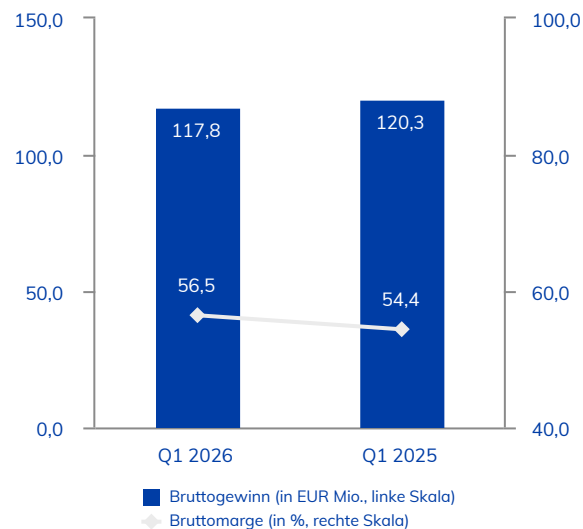
6 AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

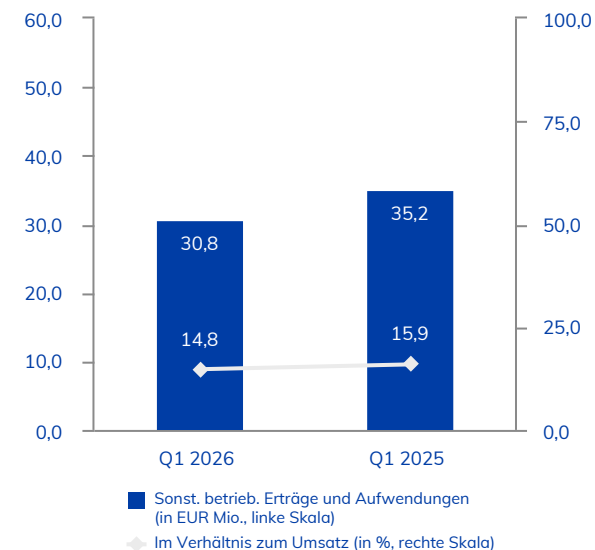
8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

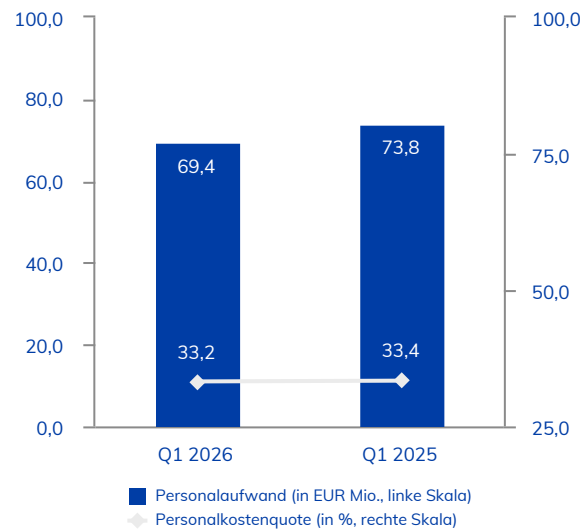
Bruttogewinn und Bruttomarge



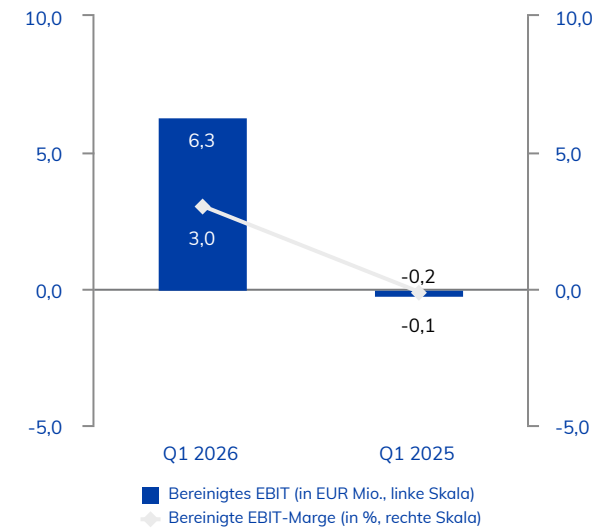
Nettoaufwand aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie in Relation zum Umsatz



Personalaufwand und Personalkostenquote



Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge



1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

> HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2026

8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2026

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

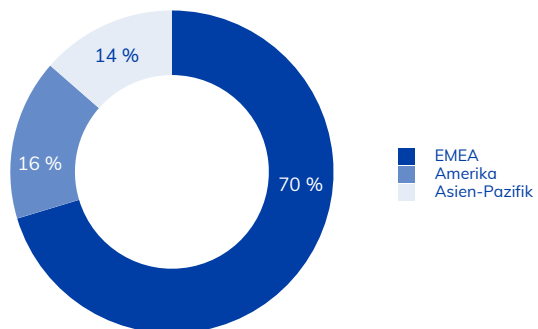
6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Stammebelegschaft nach Segmenten



Operativer Netto-Cashflow¹

in EUR Mio.	Q1 2026	Q1 2025
EBITDA	20,7	25,9
Veränderung des Working Capital	-33,6	-14,5
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-6,8	-8,3
Operativer Netto-Cashflow	-19,7	3,1

¹Inkl. Beitrag aus aufgegebenem Geschäftsbereich Water Management.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2026

> **WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2026**

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2026

Verkauf des Water-Management-Geschäfts erfolgreich abgeschlossen

Die NORMA Group SE hat den Verkauf ihres globalen Water-Management-Geschäfts planmäßig und erfolgreich im ersten Quartal 2026 abgeschlossen. Der Nettomittelzufluss im Zuge des Verkaufs betrug im 1. Quartal 2026 EUR 821,5 Mio. Nach Abzug insbesondere von liquiditätswirksamen Steuern wird der Nettomittelzufluss im Geschäftsjahr 2026 rund EUR 650 Mio. (vor finaler Kaufpreisanpassung) betragen. Der Vollzug der Transaktion markiert einen wesentlichen Meilenstein im Rahmen der strategischen Neuausrichtung. Mit dem Verkauf stärkt das Unternehmen seine Fokussierung auf das Industriegeschäft sowie seine Kapitalstruktur und schafft zusätzliche finanzielle Flexibilität.

NORMA Group SE mit netto schuldenfreier Bilanz im ersten Quartal

Die NORMA Group SE hat wesentliche Teile des Erlöses aus dem Verkauf des Water-Management-Geschäfts zur Rückführung ihrer Finanzverbindlichkeiten eingesetzt. Infolgedessen ist das Unternehmen zum Ende des ersten Quartals 2026 netto schuldenfrei. Die verbleibenden Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag auf rund EUR 98,3 Mio. und stehen primär im Zusammenhang mit bestehenden Schuldscheindarlehenstranchen aus den Jahren 2016 sowie 2023, die erst in den Geschäftsjahren 2026, 2028 sowie 2030 zur Rückzahlung anstehen. Mit dieser nahezu vollständigen Rückführung der Verschuldung stärkt die NORMA Group ihre finanzielle Flexibilität und schafft eine solide Grundlage für die weitere Umsetzung ihrer strategischen Neuausrichtung.

Umsetzung des Transformationsprozesses erfolgreich fortgesetzt

Die NORMA Group treibt die im Jahr 2025 gestartete Transformation zum Industrial Powerhouse für Connecting Solutions planmäßig voran. Mit dem erfolgreichen Verkauf des globalen Water-Management-Geschäfts wurde im 1. Quartal 2026 ein wesentlicher Meilenstein erreicht und die strategische Neuausrichtung weiter vorangetrieben.

Im Berichtszeitraum wurden weitere Fortschritte bei der Umsetzung der Transformation erzielt. Diese umfassen insbesondere Maßnahmen zur Vereinfachung der Organisationsstruktur, darunter die Reduzierung von Hierarchieebenen und die Stärkung von Verantwortlichkeiten sowie der weitere Ausbau zentraler Service-Funktionen.

Zudem wurden erste Maßnahmen zur strukturellen Senkung der Kostenbasis umgesetzt, insbesondere durch Personalmaßnahmen in einzelnen Regionen sowie die Reduzierung von Overhead-Strukturen. Parallel dazu hat die NORMA Group Initiativen zur Stärkung der Performanceorientierung gestartet, unter anderem durch Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sowie gezielte operative Verbesserungsmaßnahmen an ausgewählten Standorten.

Bedeutende Geschäftserfolge in den Segmenten Mobility & New Energy und Industry Applications

Die NORMA Group konnte einen bedeutenden Großauftrag eines internationalen OEM aus der Automobilbranche für die Entwicklung und Lieferung von Verbindungslösungen im Bereich Fluid-Leitungen gewinnen. Das Projekt unterstreicht die technologische Kompetenz der NORMA Group sowie ihre starke Position in anspruchsvollen Anwendungen und trägt perspektivisch zur weiteren Stärkung des Auftragsbestands bei. Der Auftrag umfasst Lieferumfänge in Europa und den USA und hat ein Gesamtvolumen von rund EUR 30 Mio. Der Serienstart ist für das Jahr 2029 vorgesehen, bei einer geplanten Laufzeit von rund sieben Jahren.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2026

> **WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF
IM 1. QUARTAL 2026**

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Auch im Bereich Industry Applications konnte die NORMA Group weitere Geschäftserfolge erzielen. So gewann das Unternehmen einen Auftrag eines internationalen Anlagenbauers für Abfüll- und Pasteurisierungssysteme in der Getränkeindustrie. Der Auftrag umfasst die Lieferung von Verbindungslösungen im Bereich Rohrkupplungen und wurde insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden, technische Beratung im Projektverlauf sowie eine wettbewerbsfähige Preisgestaltung unterstützt. Darüber hinaus trug ein hohes Service- und Lieferniveau maßgeblich zum Gewinn des Auftrags bei.

Ordentliche Hauptversammlung 2026 am 1. Juli 2026

Die NORMA Group SE hat im Zuge der Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2025 am 31. März 2026 bekannt gegeben, dass die ordentliche Hauptversammlung 2026 vom ursprünglich geplanten Termin im Mai auf den 1. Juli 2026 verschoben wird. Hintergrund der Verschiebung sind die notwendigen Vorbereitungen im Zusammenhang mit der geplanten Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien im vereinfachten Verfahren. Ziel ist es, den Aktionärinnen und Aktionären der NORMA Group eine fundierte Beschlussfassung über die entsprechenden Maßnahmen zu ermöglichen. Weitere Informationen zur Hauptversammlung der NORMA Group SE werden auf der Website der NORMA Group abrufbar sein.

www.normagroup.com

Entwicklung der wesentlichen Steuerungskennziffern im 1. Quartal 2026

Im 1. Quartal 2026 verzeichnete die NORMA Group Konzernumsatzerlöse in Höhe von EUR 208,6 Mio., die um 5,7 % unterhalb des Vorjahresquartals lagen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf negative Währungseffekte sowie eine zurückhaltende Nachfrage in für die NORMA Group wesentlichen Kundenindustrien zurückzuführen. Das bereinigte EBIT betrug EUR 6,3 Mio. und die bereinigte EBIT-Marge erreichte in den ersten drei Monaten 2026 3,0 % – eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2025: -0,1 %). Ursächlich für die deutliche Margenverbesserung war im Wesentlichen ein geringerer Materialaufwand. Der operative Netto-Cashflow belief sich im 1. Quartal 2026 auf EUR -19,7 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr verschlechtert (Q1 2025: EUR 3,1 Mio.). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte aus dem aufgegebenem Water-Management-Geschäft zurückzuführen. Ohne diese Einmaleffekte hätte der operative Netto-Cashflow leicht über Vorjahresniveau gelegen.

Das Geschäft der NORMA Group hat sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 in einem anspruchsvollen Umfeld insgesamt erwartungsgemäß entwickelt. Der Vorstand hält unverändert an der am 31. März 2026 bekannt gegebenen Prognose für das Gesamtjahr 2026 fest. [PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026](#)

Geschäftsbericht und Full-HTML-Online-Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht

Die NORMA Group hat am 31. März 2026 ihren kombinierten Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht. In diesem Rahmen hat die NORMA Group SE den vierten HTML-basierten Online-Geschäftsbericht publiziert. Dieser enthält auch die nichtfinanzielle Konzernklärung, die gemäß § 289d HGB unter teilweiser Zugrundelegung des ersten Satzes der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt wurde. Der (Online-)Geschäftsbericht 2025 sowie weitere Informationen zu wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2025 können auf der Website der NORMA Group eingesehen und abgerufen werden. www.normagroup.com

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

11 SONDEREFFEKTE

 12 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEBEBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

in TEUR	Q1 2026	Q1 2025
Umsatzerlöse	208.644	221.171
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-378	-3.802
Andere aktivierte Eigenleistungen	720	843
Materialaufwand	-91.413	-97.908
Bruttogewinn	117.573	120.304
Sonstige betriebliche Erträge	6.628	4.013
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.843	-39.616
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-71.294	-73.880
Abschreibungen	-12.585	-13.018
Betriebsgewinn	4.479	-2.197
Finanzerträge	2.639	648
Finanzierungsaufwendungen	-4.719	-5.198
Finanzergebnis	-2.080	-4.550
Gewinn vor Ertragsteuern	2.399	-6.747
Ertragsteuern	-2.786	-2.922
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-387	-9.669
Gewinn (Verlust) nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	310.748	5.726
PERIODENERGEBNIS	310.361	-3.943
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:		
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig ggf. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-2.843	-19.383
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	-2.917	-19.239
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	74	-144
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-9	0
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern	-9	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern	-2.851	-19.383
GESAMTERGEBNIS FÜR DIE PERIODE	307.510	-23.326
Das Periodenergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	310.325	-3.976
Nicht beherrschende Anteile	37	34
Das Gesamtergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	307.471	-23.363
Nicht beherrschende Anteile	38	38
	307.509	-23.325
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	9,74	-0,12

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

> SONDEREFFEKTE

 12 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Sondereffekte

Das Management bereinigt das Ergebnis zur operativen Steuerung des Konzerns um bestimmte Aufwendungen. Die Bereinigungen erfolgen dabei nach dem Management-Approach in der Segmentberichterstattung. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen daher der Managementsicht.

Im 1. Quartal 2026 wurden innerhalb des EBITDA Bereinigungen in Höhe von insgesamt EUR 0,6 Mio. (Q1 2025: EUR 0,4 Mio.) vorgenommen. Hierbei handelt es sich um Sonderaufwendungen für die Transformation der Organisation. Innerhalb des EBITA wurden Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Q1 2025: EUR 0,2 Mio.) und innerhalb des EBIT Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 1,1 Mio. (Q1 2025: EUR 1,4 Mio.) bereinigt.

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweiligen betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt. Die nachfolgende Tabelle zeigt das um die hier genannten Effekte bereinigte Ergebnis:

Sondereffekte¹

in TEUR	Q1 2026 berichtet	Bereinigungen	Q1 2026 bereinigt
Konzernumsatzerlöse	208.644	0	208.644
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-378	0	-378
Andere aktivierte Eigenleistungen	720	0	720
Materialaufwand	-91.413	226	-91.187
Bruttogewinn	117.573	226	117.799
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-29.215	-1.563	-30.778
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-71.294	1.925	-69.369
EBITDA	17.064	588	17.652
Abschreibungen auf Sachanlagen	-10.586	139	-10.447
EBITA	6.478	727	7.205
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.999	1.124	-875
Betriebsgewinn (EBIT)	4.479	1.851	6.330
Finanzergebnis	-2.080	0	-2.080
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.399	1.851	4.250
Ertragsteuern	-2.786	-463	-3.249
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-387	1.388	1.001
Nicht beherrschende Anteile	37	0	37
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	-424	1.388	964
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,01	0,04	0,03
Periodenergebnis des Konzerns, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	310.324	-307.702	2.622
Ergebnis je Aktie (in EUR)	9,74	-9,66	0,08

¹ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

11 SONDEREFFEKTE

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung

Konzernumsatz auf Basis der fortgeführten Geschäftsbereiche sinkt im 1. Quartal 2026 um 5,7 %

Im 1. Quartal 2026 summierten sich die Konzernumsatzerlöse der NORMA Group auf EUR 208,6 Mio. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1 2025: EUR 221,2 Mio.) ergibt sich daraus ein Rückgang um 5,7 %. Darin enthalten sind vor allem negative Wechselkurseinflüsse in Höhe von -4,4 %, die mit dem US-Dollar und dem Chinesischen Renminbi in Verbindung stehen. Bereinigt um diese Währungseffekte verzeichnete die NORMA Group in den ersten drei Monaten 2025 einen Umsatzrückgang in Höhe von lediglich 1,3 %.

Diese Entwicklung auf Gruppenebene spiegelte sich in den Regionalsegmenten Amerika und EMEA wider. Dabei fiel der Umsatzrückgang in der Region EMEA bedingt durch eine anhaltend schwache Nachfrage seitens der europäischen Automobilindustrie im 1. Quartal 2026 am deutlichsten aus. In der Region Amerika waren die negativen Währungseffekte ausgeprägt; organisch ging der Umsatz hier nur leicht zurück. Die Region Asien-Pazifik zeigte aufgrund guter Nachfrage aus China ein positives organisches Wachstum, das aber die belastenden Währungseffekte nicht kompensieren konnte. Sowohl der Bereich Mobility & New Energy als auch das Geschäft im Bereich Industry Applications zeigte in der Region ein positives organisches Wachstum.

Industry Applications: 1. Quartal 2026 mit nahezu stabilem Umsatz

Die Umsätze im Bereich Industry Applications summierten sich im Zeitraum Januar bis März 2026 auf EUR 66,3 Mio. und waren mit -0,6 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2025: EUR 66,7 Mio.) nahezu stabil. Negative Translationseffekte (-5,4 %) belasteten die Entwicklung der Erlöse im 1. Quartal 2026. Bereinigt um die Währungseffekte ergab sich hingegen ein organisches Wachstum von 4,9 %, getragen über alle Regionalsegmente vor allem von der Region APAC aufgrund einer guten Nachfrage in China. Positiv wirkte sich zudem der Anlauf eines Großauftrags im Bereich Rechenzentren in Malaysia aus. In diesem Projekt werden Hochleistungs-Kabelschellen der NORMA Group eingesetzt, die am Standort Changzhou in China produziert werden.

Mobility & New Energy: Entwicklung im aktuellen Berichtszeitraum unter Vorjahresniveau

Der Bereich Mobility & New Energy generierte im 1. Quartal 2026 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 142,3 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um 7,9 % gegenüber dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2025: EUR 154,5 Mio.). Ursächlich hierfür waren negative Währungseffekte in Höhe von 3,9 %. Bereinigt um diese Effekte betrug der organische Rückgang 3,9 %, der vornehmlich aus einer geringeren Nachfrage resultierte.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

11 SONDEREFFEKTE

> **ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG**

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGEBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Materialeinsatzquote

Der Materialaufwand summierte sich in den ersten drei Monaten 2026 auf EUR 91,2 Mio. und lag damit deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert (Q1 2025: EUR 97,9 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang von 6,9 %. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf einen günstigeren Produktmix sowie gesunkene Preise bei ausgewählten für die NORMA Group relevanten Rohstoffen sowie Energiekosten zurückzuführen. Darüber hinaus wirkte sich das geringere Umsatzvolumen im Berichtszeitraum reduzierend auf den Materialaufwand aus. Die Materialeinsatzquote – definiert als Verhältnis des Materialaufwands zum Umsatz – lag in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 43,7 % und damit unter dem Vorjahreswert (Q1 2025: 44,3 %). Die Materialeinsatzquote im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) betrug im 1. Quartal 2026 43,6 % (Q1 2025: 44,9 %). Der im 1. Quartal 2026 erfolgte Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen von EUR 0,4 Mio. (Q1 2025: Bestandsabbau in Höhe von EUR 3,8 Mio.) wirkte belastend auf die Materialeinsatzquote, jedoch im geringeren Umfang als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Bruttomarge

Der Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag im 1. Quartal 2026 bei EUR 117,8 Mio. und damit um 2,1 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (Q1 2025: EUR 120,3 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die niedrigeren Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2026 zurückzuführen. Darüber hinaus wirkte sich der Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Q1 2025: EUR 3,8 Mio.) negativ auf den Bruttogewinn aus. Die Bruttomarge betrug 56,5 % und lag damit über dem Vorjahreswert (Q1 2025: 54,4 %), insbesondere aufgrund der verbesserten Materialeinsatzquote.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

11 SONDEREFFEKTE

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Personalkostenquote

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer summierten sich im 1. Quartal 2026 auf EUR 69,4 Mio. und lagen um 6,1 % unter dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2025: EUR 73,8 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Beschäftigtenzahl im Rahmen der laufenden Transformation zurückzuführen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal haben sich im Saldo darüber hinaus die Abfindungszahlungen an ausgeschiedene Vorstände deutlich reduziert. Die Personalkostenquote – definiert als Verhältnis der Personalaufwendungen zum Umsatz – lag im 1. Quartal 2026 mit 33,2 % nahezu auf Vorjahresniveau (Q1 2025: 33,4 %). Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Personalkosten im Vergleich zum Umsatzrückgang weniger dynamisch entwickelt haben.

Entwicklung der Belegschaft nach Regionen

	31. März 2026	31. Dez. 2025	31. März 2025
EMEA	3.297	3.335	3.408
Amerika	755	724	785
Asien-Pazifik	635	650	755
Stammebelegschaft	4.687	4.709	4.948
EMEA	264	218	369
Amerika	761	729	831
Asien-Pazifik	342	285	277
Leiharbeiter/-innen	1.367	1.231	1.477
Gesamtbelegschaft	6.054	5.940	6.425

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen summierte sich im 1. Quartal 2026 auf EUR -30,8 Mio. (Q1 2025: EUR -35,2 Mio.) und hat sich damit deutlich verbessert. Der Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz belief sich im Zeitraum Januar bis März 2026 auf 14,8 % (Q1 2025: 15,9 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 2,6 Mio. (Q1 2025: EUR 0,9 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und von nicht genutzten Rückstellungen in Höhe von EUR 2,2 Mio. (Q1 2025: EUR 0,7 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 35,4 Mio. und waren damit um 9,8 % geringer als im Vorjahresquartal (Q1 2025: EUR 39,2 Mio.). Ursächlich für den Rückgang sind vorrangig gesunkene Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen (Q1 2026: EUR 8,9 Mio.; Q1 2025: EUR 9,4 Mio.) und Aufwendungen für Beratung und Marketing (Q1 2026: EUR 4,0 Mio.; Q1 2025: EUR 4,9 Mio.). Die Ausgaben für IT und Telekommunikation waren im aktuellen Berichtsquartal rückläufig (Q1 2026: EUR 5,3 Mio.; Q1 2025: EUR 7,2 Mio.). Die Gesamtaufwendungen für Frachten gingen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal zurück (Q1 2026: EUR 4,1 Mio.; Q1 2025: EUR 5,3 Mio.). Grund für diesen Rückgang waren notwendige Sonderfrachten im entsprechenden Vorjahreszeitraum im Zusammenhang mit der Implementierung eines neuen ERP-Systems am Standort in Maintal.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

11 SONDEREFFEKTE

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge

Das um Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen sowie um Aufwendungen für die Vorbereitung des Verkaufs des Water-Management-Geschäfts und um Kosten für die Initiierung der ab 2025 vorgesehenen Transformation der Organisation bereinigte EBIT konnte trotz des beschriebenen Umsatzrückgangs deutlich auf EUR 6,3 Mio. gesteigert werden (Q1 2025: EUR -0,2 Mio.). Vor diesem Hintergrund stieg die bereinigte EBIT-Marge in den ersten drei Monaten 2026 auf 3,0 % (Q1 2025: -0,1 %). Ursächlich für diese deutliche Margenverbesserung war, dass die Bruttomarge aufgrund einer rückläufigen Materialeinsatzquote (43,6 % in Q1 2026 im Vergleich zu 44,9 % in Q1 2025) von 54,4 % im Vorjahresvergleichsquarter auf 56,5 % in Q1 2026 deutlich angestiegen ist. Unterstützend wirkte auch der beschriebene Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz. Die Personalkostenquote war mit 33,2 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquarter (Q1 2025: 33,4 %) leicht rückläufig.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im 1. Quartal 2026 auf EUR -2,1 Mio. und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert (Q1 2025: EUR -4,6 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war ein geringerer Nettozinsaufwand (Q1 2026: EUR -2,8 Mio.; Q1 2025: EUR -3,9 Mio.), insbesondere aufgrund gestiegener Zinserträge. In den ersten drei Monaten 2026 waren zudem Nettowährungsverluste in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Q1 2025: EUR -0,3 Mio.) im Finanzergebnis enthalten.

Finanzergebnis

in TEUR	Q1 2026	Q1 2025
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwand		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-3.603	-4.477
Sicherungsderivate		528
Leasingverhältnisse	-215	-257
Aufwendungen zur Aufzinsung von Pensionen	-8	-54
Währungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit	-232	-633
Aufwendungen aus der Derivatebewertung	-93	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-569	-369
	-4.720	-5.198
Finanzerträge		
Zinserträge auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	1.015	340
Währungsgewinne aus der Finanzierungstätigkeit	341	308
Erträge aus der Derivatebewertung	1.283	0
Sonstige Finanzerträge		79
	2.639	648
Finanzergebnis	-2.081	-4.550

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

11 SONDEREFFEKTE

**> ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG**

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Bereinigtes Periodenergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) belief sich im 1. Quartal 2026 auf EUR 1,0 Mio. (Q1 2025: EUR -8,4 Mio.) Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf das verbesserte Finanzergebnis sowie geringere Steueraufwendungen zurückzuführen. Basierend auf einer unveränderten Anzahl von 31.862.400 Aktien ergab sich ein leicht positives bereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 0,03 (Q1 2025: EUR -0,27).

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 19 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR	31. März 2026	31. Dez. 2025	31. März 2025
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	163.723	165.264	401.568
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23.962	24.829	141.895
Sachanlagen	217.933	219.884	307.629
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.032	1.154	1.298
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	926	994	1.154
Vertragsvermögenswerte	0	0	88
Derivative finanzielle Vermögenswerte	0	14	2.909
Ertragsteueransprüche	192	218	466
Latente Ertragsteueransprüche	17.034	16.047	13.589
	424.802	428.404	870.596
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	145.757	144.811	214.816
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	23.196	20.853	30.097
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	58.566	1.990	6.297
Derivative finanzielle Vermögenswerte	918	2.238	671
Ertragsteueransprüche	3.280	7.214	2.151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	146.201	127.437	182.970
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	544.747	85.294	108.364
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		432.497	
	922.665	822.334	545.366
Summe Aktiva	1.347.467	1.250.738	1.415.962

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 19 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Passiva

in TEUR	31. März 2026	31. Dez. 2025	31. März 2025
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	-33.199	-30.355	13.803
Gewinnrücklagen	662.283	351.987	441.870
Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	871.269	563.817	697.858
Nicht beherrschende Anteile	300	318	326
Summe Eigenkapital	871.569	564.135	698.184
Schulden			
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	8.447	8.598	9.794
Rückstellungen	7.864	7.235	6.800
Darlehensverbindlichkeiten	26.708	26.708	364.896
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	677	728	1.130
Vertragsverbindlichkeiten	0	0	28
Leasingverbindlichkeiten	14.646	14.973	29.192
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6	0	22
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	8	0	0
Latente Ertragsteuerschulden	6.193	5.642	36.013
	64.549	63.884	447.875
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	29.147	36.074	9.913
Darlehensverbindlichkeiten	39.910	332.091	30.627
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	43.395	38.565	51.878
Vertragsverbindlichkeiten	553	321	434
Leasingverbindlichkeiten	7.439	7.200	11.480
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.948	9.065	9.450
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	609	2.148	295
Ertragsteuerschulden	162.990	5.828	6.593
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	118.358	105.014	149.233
Schulden in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		86.413	
	411.349	622.719	269.903
Summe Schulden	475.898	686.603	717.778
Summe Passiva	1.347.467	1.250.738	1.415.962

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

> **ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE**

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenswerte und Schulden des Bereichs Water Management wurden zum 2. Februar 2026 veräußert. Eine rückwirkende Anpassung der Vorjahreswerte zum 31. März 2025 wurde – in Übereinstimmung mit den Regelungen des IFRS 5 – nicht vorgenommen. Da die Vorjahresbilanz den Geschäftsbereichs Water Management noch umfasst, ist die Bilanzsumme zum 31. März 2026 nicht mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichbar. Weitere Informationen hierzu finden sich im Abschnitt [AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH](#). Dieser enthält eine Übersicht zu den Auswirkungen der Veräußerung auf die Konzernbilanz. Die Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2025 berücksichtigen hingegen bereits die Klassifizierung der Vermögenswerte und Schulden des Bereichs Water Management als Veräußerungsgruppe.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. März 2026 auf EUR 1.347,5 Mio., ein Anstieg um 7,7 % im Vergleich zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 1.250,7 Mio.). Gegenüber dem 31. März 2025 (EUR 1.416,0 Mio.) reduzierte sich die Bilanzsumme um 4,8 %.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. März 2026 auf EUR 424,8 Mio. Damit haben sie sich gegenüber dem Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 428,4 Mio.) um 0,8 % verringert. Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die die Investitionstätigkeit überkompensierten. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. März 2026 auf 31,5 % (31. Dez. 2025: 34,3 %).

Im Zeitraum Januar bis März 2026 wurden insgesamt EUR 6,5 Mio. in das Anlagevermögen investiert (Q1 2025: EUR 9,6 Mio.). Zudem wurden EUR 1,0 Mio. (Q1 2025: EUR 1,5 Mio.) für die Aktivierung von Nutzungsrechten für gemietete Grundstücke und Gebäude, unter anderem im Rahmen von ausgeübten Verlängerungsoptionen, als Zugänge im Anlagevermögen erfasst. In den Investitionen waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. enthalten (Q1 2025: EUR 0,8 Mio.). Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 922,7 Mio. und erhöhten sich damit gegenüber dem Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 822,3 Mio.) um 12,2 %. Verglichen mit dem Stichtag des Vorjahres sind die kurzfristigen Vermögenswerte um 69,2 % gestiegen (31. März 2025: EUR 545,4 Mio.). Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 31. März 2026 auf 68,5 % (31. Dez. 2025: 65,7 %) und ist daher leicht gestiegen.

(Trade) Working Capital gestiegen

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) lag zum 31. März 2026 bei EUR 173,6 Mio. und damit um 3,8 % über dem Wert zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 167,2 Mio.).

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Der deutlich höheren Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. März 2026: EUR 146,2 Mio.; 31. Dez. 2025: EUR 127,4 Mio.) erhöhte das (Trade) Working Capital; gegenläufig erhöhte sich der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2026 (31. März 2026: EUR 118,4 Mio.; 31. Dez. 2025: EUR 105,0 Mio.) und kompensierte den Anstieg im Bereich der Forderungen.

Die Vorräte (31. März 2026: EUR 145,8 Mio.; 31. Dez. 2025: EUR 144,8 Mio.) lagen auf einem vergleichbaren Niveau.

Im Vergleich mit dem Vorjahresstichtag (31. März 2025: EUR 248,6 Mio.) ist das (Trade) Working Capital um 30,2 % gesunken. Im Wesentlichen ist dies durch den Abgang des aufgegebenen Geschäftsbereichs zurückzuführen.

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31. März 2026	31. Dez. 2025
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	9.808	6.134
Umsatzsteuervermögenswerte	9.250	11.022
Geleistete Anzahlungen	3.014	2.622
An einen Kunden zu zahlende Gegenleistungen	1.256	1.341
Sonstige Vermögenswerte	900	888
	24.228	22.007

Eigenkapitalquote nach erfolgter Veräußerung auf hohem Niveau

Das Konzerneigenkapital betrug zum 31. März 2026 EUR 871,6 Mio. Im Vergleich zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 564,1 Mio.) entspricht dies einem Anstieg um 54,5 %. Die Eigenkapitalquote lag zum Quartalsstichtag bei 64,7 % (31. Dez. 2025: 45,1 %). Die Entwicklung im Eigenkapital ist insbesondere auf den Anstieg der Gewinnrücklage aufgrund eines positiven Periodenergebnisses (EUR 310,4 Mio.) zurückzuführen.

Langfristige und kurzfristige Schulden

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 31. März 2026 auf insgesamt EUR 64,5 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Stand zum Jahresende 2025 um 1,0 % bzw. EUR 0,7 Mio. reduziert (31. Dez. 2025: EUR 111,6 Mio.). Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum Stichtag des aktuellen Berichtsquartals auf EUR 411,3 Mio. und haben sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2025 (EUR 622,7 Mio.) um 33,9 % bzw. EUR 211,4 Mio. verringert.

Nettoliquidität durch Veräußerungserlöse

Die nachfolgenden Informationen zur Nettoliquidität bzw. den Nettofinanzschulden beziehen sich sowohl auf den fortzuführenden als auch auf den aufgegebenen Geschäftsbereich und werden aggregiert dargestellt.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Die Nettoliquidität lag zum 31. März 2026 bei EUR 446,5 Mio. nach einer Nettoverschuldung von EUR 316,1 Mio. zum Jahresende 2025, was einem Rückgang um -245,5 % bzw. EUR 753,4 Mio. entspricht. Grund dafür waren die Nettomittelzuflüsse aus der Summe der Mittelabflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 15,9 Mio. und den Nettozahlungsmittelzuflüssen aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 757,1 Mio., die die Nettoeinzahlung aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs beinhalten.

Gegenläufig erhöhten die laufenden Zinsaufwendungen sowie Zugänge im Bereich der Nutzungsrechte die Nettoverschuldung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026. Zahlungsmittelneutrale Nettowährungseffekte auf die Finanzverbindlichkeiten und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hatten zum 31. März 2026 einen reduzierenden Effekt auf die Nettoverschuldung.

Die Nettoliquidität/Nettoverschuldung der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

Nettoliquidität/Nettoverschuldung

in TEUR	31. März 2026	31. Dez. 2025
Darlehen	66.618	359.334
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	617	2.148
Leasingverbindlichkeiten	22.085	39.534
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.954	9.637
Finanzverbindlichkeiten	98.274	410.653
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	544.747	94.555
Nettoliquidität (-)/Nettoverschuldung (+)	-446.473	316.098

Finanzverbindlichkeiten

Die nachfolgenden Informationen zu den Finanzverbindlichkeiten beziehen sich für die Vergleichsperiode sowohl auf den fortzuführenden als auch auf den aufgegebenen Geschäftsbereich und werden aggregiert dargestellt.

Mit EUR 98,3 Mio. lagen die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group per 31. März 2026 um 74,9 % unter dem Niveau vom 31. Dezember 2025 (EUR 410,7 Mio.).

Die Darlehen veränderten sich primär durch die im 1. Quartal 2026 erfolgten Tilgungen in Höhe von EUR 289,6 Mio.

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresende 2025 deutlich reduziert. Die Veränderungen hängen im Wesentlichen mit der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs im 1. Quartal 2026 zusammen.

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus der Abnahme von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 > ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie Schuldscheindarlehen stellte sich zum 31. März 2026 wie folgt dar:

Fristigkeit Darlehen 2026

In TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto				
Schuldscheindarlehen, netto	38.500		27.000	
Sonstige Darlehen				
Gesamt	38.500	0	27.000	0

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	31. März 2026	31. Dez. 2025
Langfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand		274
Sonstige Schulden	677	770
	677	1.044
Kurzfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand		102
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	5.582	5.063
Schulden aus Sozialversicherung	5.976	5.477
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	30.689	33.425
Sonstige Schulden	1.281	811
	43.528	44.878
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	44.205	45.922

Derivative Finanzinstrumente

Fremdwährungsderivate

Zum 31. März 2026 wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,9 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen und zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Des Weiteren wurden Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von insgesamt EUR 0,01 Mio. zur Absicherung von Zahlungsströmen und zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten, Bankguthaben in Fremdwährungen sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

 24 ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEGEBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1 2026	Q1 2025
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenergebnis	310.361	-3.942
Abschreibungen	12.689	19.303
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	84	-27
Veränderung der Rückstellungen	-7.054	1.434
Veränderung der latenten Steuern	168	298
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31.208	-36.922
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.398	18.895
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	-974	—
Zinsaufwand der Periode	3.883	4.528
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	-1.431	323
Gewinn (-) aus dem Verkauf eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	-310.271	—
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	418	1.118
Mittelzufluss/-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-15.938	5.007
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	1.029	340
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-5.644	-4.741
Investitionstätigkeit		
Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs, abzüglich der veräußerten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	821.478	—
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-7.643	-10.716
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	-217	343
Erwerb von Finanzinstrumenten	-56.532	—
Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	757.086	-10.373
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-5.239	-4.922
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	-84	-88
Einzahlungen aus Darlehen	72.355	—
Rückzahlungen von Darlehen	-361.573	-2.936
Rückzahlungen von/Einzahlungen aus Sicherungsderivaten	1.295	385
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-2.593	-3.361
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-295.840	-10.922
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	445.308	-16.288
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	94.555	127.130
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.884	-2.478
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	544.747	108.364

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die folgenden Angaben und Erläuterungen beziehen sich auf den Gesamtkonzern, also inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereiches.

Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der [GESCHÄFTSBERICHT 2025](#).

Operativer Netto-Cashflow

Im Berichtszeitraum Januar bis März 2026 betrug der operative Netto-Cashflow EUR -19,7 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vergleichsquartal 2025 reduziert (Q1 2025: EUR 3,1 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen im Vergleich zum Jahresende 2025 höheren Aufbau des (Trade) Working Capitals (Q1 2026: EUR -33,6 Mio.; Q1 2025: EUR -14,5 Mio.) im Verhältnis zum EBITDA des Berichtszeitraums zurückzuführen. Im 1. Quartal 2026 ist die Entwicklung im Bereich des (Trade) Working Capitals durch die Rückführung des Factoringprogramms in den USA, bedingt durch die Vorbereitungen der im Februar erfolgten Veräußerung, beeinflusst.

Die Investitionen aus dem operativen Geschäft (Q1 2026: EUR 6,8 Mio.; Q1 2025: EUR 8,3 Mio.) lagen unter dem Vorjahresniveau.

Das EBITDA ist im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gesunken (Q1 2026: EUR 20,7 Mio.; Q1 2025: EUR 25,9 Mio.).

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte im aktuellen Berichtsquartal einen Wert von EUR -15,9 Mio. (Q1 2025: EUR 5,0 Mio.). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird durch die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) beeinflusst.

Wie im Vorjahr nimmt die Gesellschaft an einem Reverse-Factoring-Programm sowie an einem Factoring-Programm und einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm enthaltenen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Erträge aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von EUR 1,4 Mio. (Q1 2025: Aufwendungen in Höhe von EUR 0,3 Mio.) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (-) / Aufwendungen (+) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Q1 2025: Aufwendungen in Höhe von EUR 0,0 Mio.). Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

**> ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEBEBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im 1. Quartal 2026 EUR 757,1 Mio. (Q1 2025: EUR -10,4 Mio.) und beinhaltet im 1. Quartal 2026 eine Nettoeinzahlung aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs in Höhe von EUR 821,5 Mio. (Q1 2025: EUR 0,0 Mio.). Des Weiteren sind Zahlungsmittelabflüsse aus Erwerb von Finanzinstrumenten in Höhe von EUR -56,5 Mio. (Q1 2025: EUR 0,0 Mio.) enthalten.

Zudem enthält er Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 7,9 Mio. (Q1 2025: EUR 10,4 Mio.). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR -1,1 Mio. (Q1 2025: EUR -2,4 Mio.).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im Dreimonatszeitraum 2026 bei EUR -295,8 Mio. (Q1 2025: EUR -10,9 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen Nettotilgungen von Darlehen in Höhe von EUR -289,6 Mio.

Des Weiteren enthält der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Q1 2025: EUR 2,9 Mio.), Rückzahlungen von Schulden aus Leasingverhältnissen in Höhe von EUR 2,6 Mio. (Q1 2025: EUR 3,4 Mio.) sowie Auszahlungen für Zinsen (Q1 2026: EUR 5,2 Mio.; Q1 2025: EUR 4,9 Mio.). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren zudem Nettoeinzahlungen von Darlehen in Höhe von EUR 0,0 Mio. enthalten.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 27 ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

 6 AUFGEBEBENER
GESCHÄFTSBEREICH

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

in TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025
Segmentumsatzerlöse gesamt	121.120	123.232	66.666	74.831	30.532	32.062	218.318	230.125	12.745	12.961	-22.419	-21.915	208.644	221.171
davon zwischen den Segmenten	6.972	5.687	1.630	1.831	1.073	1.436	9.675	8.954	12.745	12.961	-22.420	-21.915	0	0
Außenumsatzerlöse	114.148	117.545	65.036	73.000	29.459	30.626	208.643	221.171	0	0	0	0	208.644	221.171
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	55 %	53 %	31 %	33 %	14 %	14 %	100 %	100 %						
Bruttogewinn ¹	67.387	66.100	34.711	37.660	15.925	16.451	118.023	120.211	k.A.	k.A.	-224	93	117.799	120.304
Personalaufwand	-41.303	-42.411	-15.602	-17.089	-5.942	-7.133	-62.847	-66.633	-6.522	-7.214	0		-62.847	-66.633
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.008	-27.553	-14.756	-16.400	-7.082	-6.205	-45.846	-50.158	-14.899	-20.979	25.371	31.901	-20.475	-18.257
Bereinigtes EBITDA¹	9.677	4.044	6.298	6.059	4.977	4.147	20.952	14.250	-2.960	-3.227	-340	208	17.652	11.231
Bereinigte EBITDA-Marge ^{1,2}	8,0 %	3,3 %	9,4 %	8,1 %	16,3 %	12,9 %							8,5 %	5,1 %
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen ³	-5.688	-5.616	-2.799	-2.920	-1.839	-1.953	-10.326	-10.489	-124	-104			-10.450	-10.593
Bereinigtes EBITA¹	3.989	-1.572	3.499	3.139	3.138	2.194	10.626	3.761	-3.084	-3.331	-340	208	7.202	638
Bereinigte EBITA-Marge ^{1,2}	3,3 %	-1,3 %	5,2 %	4,2 %	10,3 %	6,8 %							3,5 %	0,3 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne PPA-Abschreibung ³	-335	-357	-444	-412	-65	-71	-844	-840	-37	-58	7	15	-874	-883
Bereinigtes EBIT¹	3.654	-1.929	3.055	2.727	3.073	2.123	9.782	2.921	-3.121	-3.389	-333	223	6.328	-245
Bereinigte EBIT-Marge ^{1,2}	3,0 %	-1,6 %	4,6 %	3,6 %	10,1 %	6,6 %							3,0 %	-0,1 %
Vermögenswerte ⁴	537.061	528.759	372.230	267.952	146.119	135.873	1.055.410	932.584	422.108	191.038	-134.869	-305.381	1.342.649	818.241
Schulden ⁵	167.804	158.756	69.108	292.568	35.922	32.335	272.834	483.660	185.679	472.437	15.867	-355.906	474.380	600.191
Investitionen ⁶	2.581	3.177	3.497	5.262	874	1.113	6.952	9.552	39	53	-477	-53	6.514	9.552
Mitarbeiter/-innen ⁷	3.181	3.284	747	795	636	757	4.564	4.836	124	132	0	k.A.	4.688	4.968

 1 Die Bereinigungen werden im Absatz **SONDEREFFEKTE** erläutert.

2 Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3 Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4 Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2025.

5 Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2025.

6 Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

7 Anzahl Arbeitnehmer/-innen (Durchschnitt).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

**> ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

Der Anteil des von ausländischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten Umsatzes lag in den ersten drei Monaten 2026 bei 85,8 %. Somit erhöhte sich der Anteil gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2025: 86,7 %).

EMEA

Im Zeitraum Januar bis März 2026 lag der Umsatz (Außenumsatzerlöse) in der Region EMEA bei EUR 114,2 Mio. und unterschritt damit den Vorjahreswert (Q1 2025: EUR 117,5 Mio.) um 2,9 %. Währungseffekte hatten einen dämpfenden Einfluss in Höhe von -0,8 %.

Im Bereich Industry Applications lagen die Umsätze in der Region EMEA im Zeitraum Januar bis März 2026 bei EUR 33,2 Mio. (Q1 2025: EUR 32,1 Mio.) und damit 3,2 % über dem Wert im entsprechenden Vorjahresquartal. Bei Mobility & New Energy erreichten die Erlöse EUR 81,0 Mio. (Q1 2025: EUR 85,4 Mio.) und blieben damit um 5,1 % hinter dem Vorjahresquartal zurück. Höhere Volumina bei Industry Applications wurden durch geringere Mengen im Bereich Mobility & New Energy kompensiert. Die Preise konnten in beiden Bereichen gegenüber dem Vorjahresquartal leicht angehoben werden. Der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2026 bei 55 % (Q1 2025: 53 %).

Das bereinigte EBIT in der Region EMEA im aktuellen Berichtszeitraum stieg deutlich gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2026: EUR 3,7 Mio.; Q1 2025: EUR -1,9 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 3,0 % (Q1 2025: -1,6 %). Ursächlich für diese Verbesserung im 1. Quartal 2026 war vor allem der Wegfall der letztjährigen Zusatzaufwendungen aus der zu Jahresbeginn 2025 begonnenen Implementierung eines ERP-Systems am Standort in Maintal. Sie umfassten seinerzeit im Wesentlichen Kosten für Sonderfrachten und -schichten sowie für IT- und Beratungsleistungen. Ursächlich hierfür waren systembedingte Verzögerungen innerhalb der logistischen Warenentnahme und -abfertigung.

Die Investitionen in der Region EMEA betragen im 1. Quartal 2026 EUR 2,6 Mio. (Q1 2025: EUR 3,2 Mio.). Sie betrafen vorrangig den Standort in Deutschland.

Amerika

In der Region Amerika wurde im 1. Quartal 2026 ein Außenumsatz in Höhe von EUR 65,0 Mio. (Q1 2025: EUR 73,0 Mio.) erzielt, was einem Rückgang um 10,9 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal entspricht. Haupttreiber hierfür waren negative Währungseffekte (-9,4 %) sowie eine Abnahme des Absatzvolumens vor allem im Bereich Mobility & New Energy. Positive Preiseffekte in beiden Bereichen konnten dies nicht kompensieren.

Die Erlöse im Bereich Mobility & New Energy erreichten EUR 40,6 Mio. (Q1 2025: EUR 46,8 Mio.). Die Umsätze bei Industry Applications lagen nahezu stabil bei EUR 24,4 Mio. (Q1 2024: EUR 26,2 Mio.). Insgesamt ging der Anteil der Region Amerika am Konzernumsatz im aktuellen Berichtsquartal leicht auf 31 % (Q1 2025: 33 %) zurück.

Das bereinigte EBIT in der Region Amerika erhöhte sich im 1. Quartal 2026 auf EUR 3,1 Mio. (Q1 2025: EUR 2,7 Mio.). Die EBIT-Marge lag bei 4,6 % (Q1 2025: 3,6 %). Die EBIT-Marge profitierte von positiven Preisrealisierungen im US-Geschäft im Zusammenhang mit Zöllen.

In den ersten drei Monaten 2026 wurden in der Region Amerika insgesamt Investitionen in Höhe von EUR 3,5 Mio. getätigt (Q1 2025: EUR 5,3 Mio.), die im Wesentlichen die Werke in den USA betrafen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

**> ERLÄUTERUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik lagen die Außenumsatzerlöse im 1. Quartal 2026 bei EUR 29,5 Mio. und somit um 3,8 % unter dem Wert des entsprechenden Vorjahresquartals (Q1 2025: EUR 30,6 Mio.). Vor Währungseffekten in Höhe von -6,2 % betrug das organische Wachstum 2,4 %.

Im Bereich Mobility and New Energy blieben Mengen und Preise gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal nahezu unverändert, während Währungseffekte einen negativen Effekt von 7,0 % hatten. Insgesamt gingen die Umsätze im 1. Quartal um 6,9 % zurück. Bei Mobility & New Energy beliefen sich die Umsätze in der Region Asien-Pazifik im aktuellen Berichtsquartal auf EUR 20,7 Mio. (Q1 2025: EUR 22,2 Mio.).

Der Bereich Industry Applications verzeichnete mit einem Umsatzplus von 4,5 % eine erfreuliche Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal, getragen von einem organischen Wachstum in Höhe von 8,5 %, das negative Währungseffekte -4,0 % mehr als kompensieren konnte. So erhöhten sich die Erlöse bei Industry Applications gegenüber dem Vorjahr (Q1 2026: EUR 8,8 Mio.; Q1 2025: EUR 8,4 Mio.). Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2026 unverändert bei rund 14,1 % (Q1 2025: 13,8 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik betrug im 1. Quartal 2026 EUR 3,1 Mio. (Q1 2025: EUR 2,1 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte 10,1 % (Q1 2025: 6,6 %). Die Ursache für diesen erfreulichen Zuwachs lag hauptsächlich in der Reduktion erhöhter Personalkosten im Vorjahresvergleichsquartal, die aufgrund von Inflexibilitäten in den Personalstrukturen in Zusammenhang mit den geringeren Umsätzen entstanden waren.

Die Investitionen in der Region Asien-Pazifik beliefen sich im 1. Quartal 2026 auf EUR 0,9 Mio. (Q1 2025: EUR 1,1 Mio.) und entfielen vorrangig auf die Werke in China.

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

**6 AUFGEGEBENER
GESCHÄFTSBEREICH**

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

AUFGEGEBENER GESCHÄFTSBEREICH

Die NORMA Group hat am 2. Februar 2026 den Verkauf des Water-Management-Geschäfts an das US-Unternehmen Advanced Drainage Systems (ADS) erfolgreich und planmäßig abgeschlossen.

Das Water-Management-Geschäft war zuvor nicht als aufgegebenen Geschäftsbereich oder als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Die Vorjahreszahlen der Konzerngesamtergebnisrechnung wurden entsprechend angepasst, um den aufgegebenen Geschäftsbereich gesondert von den fortzuführenden Geschäftsbereichen darzustellen.

Konzerninterne Transaktionen wurden vollständig aus den konsolidierten finanziellen Ergebnissen eliminiert. Die Eliminierungen wurden den fortzuführenden Geschäftsbereichen und dem aufgegebenen Geschäftsbereich in einer Art und Weise zugeordnet, die die Fortführung dieser Transaktionen nach der Veräußerung berücksichtigt, da der Vorstand diese Art der Darstellung für nützlich hält.

Transaktionen zwischen den fortzuführenden und dem aufgegebenen Geschäftsbereich wurden durch wirtschaftliche Betrachtungsweise analysiert und basierend auf dieser bei einem der beiden Bereiche eliminiert. Angefallene Transaktionskosten in Verbindung mit dem Verkaufsprozess wurden dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet.

Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

in TEUR	Q1 2026	Q1 2025
Umsatzerlöse	16.766	63.042
Nettoaufwendungen	-15.351	-55.503
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.415	7.539
darin enthaltene Kosten in Zusammenhang mit dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-1.571	n/a
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	1.406	-1.769
Steueraufwand	-928	-1.651
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, nach Steuern	478	-3.420
Gewinn aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	470.749	n/a
Ertragsteuern auf den Gewinn aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-160.479	n/a
Gewinn (Verlust) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	310.748	5.726
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	9,75	0,18

Der Gewinn nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs von TEUR 310.748 (Q1 2025: Gewinn von TEUR 5.726) ist vollständig den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen. Vom Verlust aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen von TEUR 387 (Q1 2025: Verlust von TEUR 9.669) ist ein Ertrag von TEUR 37 nicht den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen (Q1 2025: TEUR 34).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

**6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH**

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Der Cashflow bis zum Vollzug des Verkaufs lässt sich wie folgt überleiten:

Cashflow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

in TEUR	Q1 2026	Q1 2025
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-31.189	-1.699
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	820.701	-3.926
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.507	-2.565
Netto-Erhöpfung/-Reduzierung der vom aufgegebenen Geschäftsbereich erwirtschafteten Zahlungsmittel	788.005	-8.190

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

**6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH**

 7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

Auswirkungen der Veräußerung auf die Bilanzposten des Konzerns
Auswirkungen der Veräußerung auf die Bilanzposten des Konzerns

in TEUR	31. März 2026
Langfristige Vermögenswerte	
Goodwill	165.416
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	99.859
Sachanlagevermögen	74.089
Ertragsteueransprüche	6
Latente Ertragsteueransprüche	406
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	50.765
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.511
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	451
Ertragsteueransprüche	447
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	43.267
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.349
Langfristige Schulden	
Pensionsverpflichtungen	-111
Rückstellungen	-581
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	-321
Leasingverbindlichkeiten	-12.468
Latente Ertragsteuerschulden	-32.263
Kurzfristige Schulden	
Rückstellungen	-104
Darlehensverbindlichkeiten	-738
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	-6.093
Leasingverbindlichkeiten	-4.090
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-411
Ertragsteuerschulden	-48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	-25.221
Netto-Vermögenswerte und -Schulden	365.116
In Zahlungsmitteln erhaltenes Entgelt	831.827
Veräußerter Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-10.349
Netto-Zuflüsse an Zahlungsmitteln	821.478

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH

**7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG**

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Initiales Aktienrückkaufangebot erfolgreich abgeschlossen

Die NORMA Group SE hat ihr öffentliches Aktienrückkaufangebot im 1. Quartal 2026 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 3.185.471 Aktien zu einem Angebotspreis von EUR 16,59 je Aktie zurückerworben – entsprechend einem Gesamtvolumen von rund EUR 52,8 Mio. Die erworbenen Aktien sollen bis auf Weiteres als eigene Aktien (Treasury Shares) gehalten werden. Der Rückkauf erfolgte auf Grundlage der von der Hauptversammlung am 13. Mai 2025 erteilten Ermächtigung und stellt einen ersten wesentlichen Schritt im Rahmen der angekündigten Kapitalrückführung dar.

Im Zuge der Kapitalallokation beabsichtigt die NORMA Group, insgesamt bis zu EUR 260 Mio. aus dem Nettomittelzufluss aus dem Verkauf des Water-Management-Geschäfts an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückzuführen. Neben dem bereits durchgeführten Aktienrückkauf bereiten Vorstand und Aufsichtsrat weitere Maßnahmen vor, insbesondere eine Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien, über die die ordentliche Hauptversammlung am 1. Juli 2026 entscheiden soll. Die NORMA Group wird über die weiteren Schritte zu gegebener Zeit informieren. Weitere Informationen zum abgeschlossenen Aktienrückkaufangebot sind auf der Investor-Relations-Website abrufbar. WWW.NORMAGROUP.COM

[1 EINLEITUNG](#)[2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG](#)[3 KONZERNBILANZ](#)[4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG](#)[5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE](#)[6 AUFGEGBENER
GESCHÄFTSBEREICH](#)[7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG](#)[8 PROGNOSE 2026](#)[> PROGNOSE FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2026](#)[9 WEITERE INFORMATIONEN](#)

PROGNOSE 2026

Der Vorstand bestätigt die im [GESCHÄFTSBERICHT 2025](#) veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2026. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben von erhöhter Unsicherheit geprägt, insbesondere infolge geopolitischer Spannungen, handelspolitischer Entwicklungen sowie anhaltender struktureller Veränderungen in den relevanten Endmärkten.

Gleichzeitig wird insgesamt eine moderat positive Entwicklung der Weltwirtschaft erwartet, wobei sich die Dynamik regional unterschiedlich entwickeln dürfte. Während für die USA weiterhin ein solides Wachstum prognostiziert wird, bleibt die wirtschaftliche Entwicklung in Europa verhalten. In China wird mit einem gegenüber den Vorjahren abgeschwächten, jedoch weiterhin positiven Wachstum gerechnet.

In den für die NORMA Group relevanten Endmärkten wird für das Geschäftsjahr 2026 insgesamt von einer nur moderaten Entwicklung ausgegangen. Im Bereich Automotive wird weiterhin eine verhaltene Nachfrage erwartet, während sich im Maschinen- und Anlagenbau eine leichte Stabilisierung abzeichnet, die Dynamik jedoch insgesamt gedämpft bleibt. Für den Bausektor wird eine moderate Entwicklung prognostiziert.

Zusätzliche Belastungsfaktoren ergeben sich insbesondere aus anhaltenden geopolitischen Spannungen. Dazu gehören die Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzung im Nahen Osten. Daraus können sich Beeinträchtigungen globaler Wertschöpfungs- und Transportketten ergeben, die für international tätige Industrieunternehmen zusätzliche logistische Herausforderungen mit sich bringen könnten. Im geopolitischen Kontext bleibt auch die weitere Entwicklung im Ukrainekrieg ein Unsicherheitsfaktor. Darüber hinaus besteht fortgesetzt das Risiko weiterer protektionistischer Maßnahmen bezogen auf die weltweite Handelspolitik mit potenziellen Auswirkungen auf internationale Handelsströme.

Insgesamt erwartet der Vorstand der NORMA Group SE, dass das wirtschaftliche Umfeld und die Märkte von erhöhter Volatilität geprägt bleiben, und blickt daher mit der gebotenen Vorsicht auf das Geschäftsjahr 2026.

Entwicklung des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2026

Unter Berücksichtigung der genannten erwarteten Entwicklung in den für die NORMA Group relevanten Regionen und Endmärkten sowie unter der Prämisse, dass sich Handelskonflikte nicht nochmals weiter verschärfen, wichtige Rohstoffe und Vorprodukte verfügbar bleiben und dass im Jahresverlauf 2026 weltweit keine weiteren negativen Faktoren auftreten, die zu erheblichem Druck auf die Geschäftsentwicklung der NORMA Group führen könnten, antizipiert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 ein Konzernumsatzwachstum in der Bandbreite von rund 0 % bis 2 %.

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

3 KONZERNBILANZ

**4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

**6 AUFGEGEBENER
GESCHÄFTSBEREICH**

**7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG**

8 PROGNOSE 2026

**> PROGNOSE FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2026**

9 WEITERE INFORMATIONEN

Bereinigte EBIT-Marge

Im Hinblick auf die Ergebnisentwicklung geht das Management davon aus, dass sich die Profitabilität im Geschäftsjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Diese Entwicklung wird insbesondere durch operative Effizienzmaßnahmen, Einsparungen auf der Sachkostenseite sowie Maßnahmen zur Optimierung der globalen Standortstruktur unterstützt. Gleichzeitig bleibt die Ergebnisentwicklung weiterhin abhängig von der tatsächlichen Entwicklung der Nachfrage sowie von möglichen zusätzlichen Belastungen aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 mit einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von rund 2 % bis 4 %. Die Prognose für die bereinigte EBIT-Marge ist an die Voraussetzung gebunden, dass keine massiv ungünstigen Marktbedingungen entstehen, die gegebenenfalls zu wesentlichen Zusatzkosten bzw. zu Einschränkungen in der Umsetzung der operativen Effizienzmaßnahmen führen könnten.

Im Hinblick auf die Bereinigung des Ergebnisses erwartet der Vorstand – wie in den Vorjahren –, dass Abschreibungen in Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen im Rahmen realisierter M&A-Transaktionen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände sowie bestimmte damit zusammenhängende Aufwendungen und Erträge berücksichtigt werden. Diese werden in Summe und abhängig von Wechselkursentwicklungen im Geschäftsjahr 2026 auf einer Höhe von etwa bis zu EUR 5 Mio. antizipiert.

Für die Implementierung und Umsetzung der geplanten Maßnahmen aus dem Transformationsplan wird mit einem kumulierten Gesamtkostenvolumen in einer Bandbreite von rund EUR 54 Mio. bis rund EUR 61 Mio. bis zum Jahr 2028 gerechnet. Darauf bezogen werden im Geschäftsjahr 2026 Sonderaufwendungen in Höhe von etwa EUR 24 Mio. erwartet. Diese sollen im Wesentlichen aus Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen, damit verbundene Beratungskosten sowie Aufwendungen aus Produktionsverlagerungen in Relation stehen. Die Gesellschaft beabsichtigt, sämtliche Sonderaufwendungen aus der globalen Transformation im operativen Ergebnis (EBIT) zu bereinigen.

Operativer Netto-Cashflow

Für den operativen Netto-Cashflow im Geschäftsjahr 2026 prognostiziert der Vorstand einen Wert in der Bandbreite von rund EUR 10 Mio. bis rund EUR 20 Mio. Diese Entwicklung ist insbesondere von erwarteten Auszahlungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Transformationsprogramms sowie von Effekten aus der Veränderung des Konsolidierungskreises infolge des Verkaufs des Water-Management-Geschäfts geprägt.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 AUFGEGEBENER
GESCHÄFTSBEREICH

7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

8 PROGNOSE 2026

9 WEITERE INFORMATIONEN

**> FINANZKALENDER, KONTAKT
UND IMPRESSUM**

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender, Kontakt und Impressum

Finanzkalender 2026

Datum	Veranstaltung
1. Juli 2026	Ordentliche Hauptversammlung 2026, Frankfurt am Main
11. Aug. 2026	Veröffentlichung Zwischenbericht Q2 2026
3. Nov. 2026	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3 2026

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website www.normagroup.com

Herausgeber

NORMA Group SE

Edisonstraße 4
63477 Maintal
Tel.: +49 6181 6102-740
E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com

Kontakt

E-Mail: ir@normagroup.com